



Sitzung vom 1. Februar 2024

BESCHLUSS NR. 974 / B6.00.01

Strategievorgabe Schulprogramme 2024-2028

Ausgangslage

Die Schulprogramme konkretisieren den Lehrplan und die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages über einen bestimmten Zeitraum. Sie beinhalten die pädagogischen Schwerpunkte der Schulen. Die Primarschulpflege macht dazu Strategie-Vorgaben für die gesamte Primarschule Uster (PSU).

Erwägungen

Die Primarschulpflege definiert gemäss separatem Beschluss «Schulentwicklung» die Themen für die Schulprogramme. Im Bereich Unterricht sind folgende Entwicklungsrichtungen denkbar:

- Mehr spielen, weniger Unterricht
- Keine Noten (formative Beurteilung, Feedback statt Noten, Entwicklungsfortschritte thematisieren), einheitliche Beurteilungsentwicklung in ganz Uster
- Keine Lektionen/ Stundentafeln
- Keine Hausaufgaben
- Kreative Ideen wie Hasi-Näscht, Baby-Watching, Pauschal-Ressourcen, draussen lernen
- Projekttage, Projektarbeiten
- Altersdurchmischt
- Selbstbestimmtes lernen auf allen Stufen
- Offene Lernformen

Die Primarschulpflege ist sich bewusst, dass die Themen sehr umfassend sind und über viele Jahre bearbeitet werden können. Die Vorgaben gelten als Leitlinien, nach denen sich die Schulen richten sollen. Sie dienen ausserdem zur Legitimation und Rückendeckung für neue, innovative Ideen und deren Umsetzung. Die Schwerpunkte und Umsetzung können übergeordnet in der SLK festgelegt werden. In den Schuleinheiten besteht zusätzlicher, individueller Handlungsspielraum.

Das Vorgehen bei der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler wurde von der FSB in allen Schuleinheiten bemängelt. Die Schulpflege gibt die Strategie vor die Beurteilung weg von Noten hin zu formativer Beurteilung, Feedback, etc. weiter zu entwickeln. Deshalb soll die Beurteilung in der ganzen PSU einheitlich und in einem gemeinsamen Rahmen weiterentwickelt werden.

Bei den anderen Themen sind die Schuleinheiten frei eigene Schwerpunkte unabhängig voneinander zu setzen.

Die Primarschulpflege erachtet ihre beiden grossen Strategie-Vorgaben für die Schulentwicklung als Ermutigung und Unterstützung Neues zu wagen und das Schulsystem auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln. Bestehendes und Bewährtes soll erhalten bleiben. Um Platz für Neues zu machen, können sich die Schuleinheiten auch von Bisherigem lösen. Aufgrund der vielfältigen Anforderungen an die heutigen Lehrpersonen und Mitarbeitenden erachtet es die Schulpflege als unabdingbar, auch grundlegende Neuerungen einzuführen. Zentrale, wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle Studien sollen bei der Veränderung berücksichtigt werden.



Sitzung vom 1. Februar 2024 | Seite 2/2

Die Primarschulpflege setzt die Kinder ins Zentrum und will ihnen bestmögliche Bedingungen ermöglichen, damit sie bis zur 6. Primarklasse mit hoher intrinsischer Motivation selbstbestimmt lernen können.

Die Schul-, Fachstellen- und Hortleitungen werden gebeten – wie gewohnt – die Mitarbeitenden in den Entwicklungsprozess einzubeziehen, sie zu ermuntern und ermutigen, die Chance zu nutzen, die Schule mitzugestalten.

Die Primarschulpflege stärkt den Mitarbeitenden gegen innen und aussen den Rücken.

Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt durch die SLK an ihre Teams.

Kosten

Entwicklung braucht Zeit. Die Schulpflege wird in einem separaten Beschluss über zusätzliche zeitliche und finanzielle Ressourcen für die Schulentwicklung befinden.

Die Primarschulpflege beschliesst:

1. Die Primarschulpflege macht allen Schuleinheiten für die Schulprogramme die strategische Vorgabe, Schule und Unterricht nach wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterzuentwickeln. Die Schulentwicklung soll innovativ sein. Die Richtung der Entwicklung und aus Sicht der Schulpflege mögliche Themenbereiche können dem PSP-Beschluss Schulentwicklung vom 1. Februar 2024 entnommen werden.
2. Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler ist gemäss den Erwägungen über alle Schuleinheiten gemeinsam zu entwickeln.
3. Die Schuleinheiten erarbeiten ihre Schulprogramme 2024-2028 gemäss den beschlossenen strategischen Vorgaben.
4. Mitteilung als Protokollauszug an:
 - Kommission Qualitätsmanagement und Schulentwicklung
 - SLK (auch zuhänden der Teams)

Beilagen

1. Beschluss Schulentwicklung vom 1. Februar 2024

öffentlich

Primarschulpflege Uster

Patricia Bernet
Die Präsidentin

Guido Schär
Der Schreiber

